



- 2 Editorial
- 3 Bachelorgraduierungsfeier
- 4 Raymond-Barre-Stiftungsgastprofessor 2010
- 4 Neuer Programmdirektor IEEP
- 4 Alexander-von-Humboldt-Stipendiat zu Gast
- 5 Erste deutsch-italienische Doppelpromotion ausgezeichnet
- 5 Guggenheim-Preis für Prof. Dr. Dres. h. c. Bertram Schefold
- 6 Dean's List-Feier im Maintower
- 7 Hermann-Josef Lamberti erhält Ehrendoktorwürde
- 7 Platz 1 im VWL-Ranking der WirtschaftsWoche
- 8 Gewinner der Lehrevaluation im Wintersemester 09/10
- 9 Neues aus dem Auslandsbüro
- 11 Besuch aus Iowa
- 12 Kooperationsprojekt zur Implementierung von „Employability“
- 13 Verabschiedung von Prof. Dr. Horlebein
- 14 Alumnus im Porträt



Wer am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main studiert, genießt höchste Ausbildungsqualität und individuelle Spezialisierungsmöglichkeiten. Mit mehr als 4 000 Studierenden ist unser Fachbereich eine der größten wirtschaftswissenschaftlichen Lehr- und Forschungseinrichtungen Deutschlands. Die Studiengänge decken nahezu das gesamte Spektrum der Wirtschaftswissenschaften ab, wobei von Bachelor und Master bis zu Executive Master of Business Administration sowie Ph. D. und Doktorat verschiedene Abschlüsse angeboten werden.

Für das exzellente Lehrangebot sorgen 50 international erfahrene Professorinnen und Professoren, namhafte Gastdozentinnen und -dozenten sowie rund 100 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Forschungsstärke und Wirtschaftsnähe sind die bezeichnendsten Merkmale der akademischen Ausbildung.



Prof. Dr. Alfons J. Weichenrieder

## Sehr geehrte Studierende, Kolleginnen und Kollegen, Forscherinnen und Forscher, Alumnae und Alumni sowie Freundinnen und Freunde des Fachbereichs,

im Fußball ist ein 1:1 ja ein mageres Ergebnis und oft der Schlusspunkt eines langweiligen Spiels. Wer aber sein Studium mit 1,1 abschließt, ist ziemlich beeindruckend und hat sich im Studium alles andere als gelangweilt. Im Rahmen der diesjährigen Bachelorgraduierungsfeier am 19. Juni hatte ich zusammen mit der Studiendekanin die Freude, die Urkunden für 368 Bachelorabsolventinnen und -absolventen auszuteilen. Gleich mehrere hatten die Durchschnittsnote 1,1. Selbst eine fast extraterrestrische 1,0 war dabei.

Aber auch abseits der absoluten Spitze waren die Ergebnisse beeindruckend. 11 Prozent unserer Absolventen waren

„sehr gut“ (1,5 und besser). Zusätzliche 65 Prozent erhielten das Prädikat „gut“ (2,5 bis 1,6). Solche Noten, zusammen mit der hohen Reputation des Fachbereichs, senden ein starkes Signal an die Direktoren von Masterprogrammen und an potenzielle Arbeitgeber.

In einer Umfrage wollte die *WirtschaftsWoche* kürzlich von großen und mittleren deutschen Unternehmen wissen, woher die am besten ausgebildeten Absolventinnen und Absolventen kämen. Die Antworten bescherten unserem Fachbereich den ersten Platz in VWL und den achten in BWL. Ich denke, diese exzellenten Ergebnisse zeigen, dass die stetige Verbesserung

der Forschungsstärke auch zum Vorteil für unsere Studierenden ist. Exzellente Forscher sind in aller Regel auch begeisterte Lehrer. Und die Forschungsreputation färbt stark positiv auf die Reputation der Studiengänge ab.

Es grüßt herzlich

Prof. Dr. Alfons J. Weichenrieder

Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

## Bye-bye WiWi

Am 19. Juni war es so weit: Wie in jedem Sommersemester verabschiedete der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften seine Bachelorabsolventinnen und -absolventen im Rahmen einer feierlichen Zeremonie. Die Absolventinnen und Absolventen, traditionell in Talare gekleidet, bekamen ihre Urkunden von Dekan Prof. Dr. Alfons J. Weichenrieder und Studiendekanin Prof. Dr. Eveline Wuttke überreicht.

In diesem Jahr wurden insgesamt 368 Studierende zur Bachelorgraduierungsfeier eingeladen. 11 Prozent von ihnen konnten ihr Bachelorstudium mit der Note „sehr gut“ abschließen. Mit Note 1,1 absolvierten Dirk Bursian, Christoph Klink, Elena Recio Gutierrez, Farina Weiss und Sascha Leyh ihr Studium. Besonders gewürdigt wurde Herr Nguyen-Khang Do, der sein Bachelorstudium mit Auszeichnung (1,0) bestanden hat. Insgesamt 65 Prozent des Jahrgangs konnten einen Abschluss mit der Note „gut“ erzielen.

Neben Dekan und Studiendekanin gratulierten auch Michael Kirschning von der Alumnivereinigung *Frankfurter Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft (fwwg)* sowie Dr. Ivo Schwartzkopf von der *UBS Deutschland AG*, der Förderer der Veranstaltung, in ihren Redebeiträgen den Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Erfolg.



Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der von Nina Piller und Julian Böhm gestaltete Absolventenbeitrag, der auf pointierte Weise die Studienzeit noch einmal Revue passieren ließ und mit einer anschließenden Diashow auch den anwesenden Eltern, Freunden und

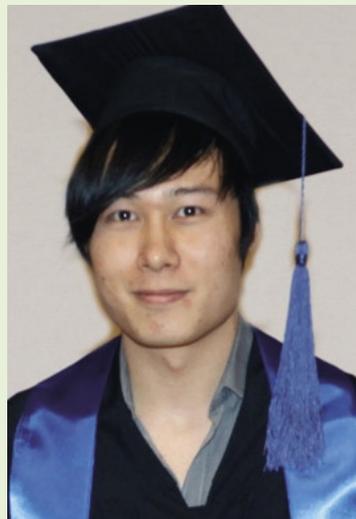
Bekanntem Einblicke in das Studierenden- und Campusleben gewährte.

Ein anschließendes Get-together mit Sektempfang rundete die rundum gelungene Veranstaltung ab. (dg)

Weitere Informationen sowie den Link zur Fotogalerie finden Sie unter:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/veranstaltungen/bachelor-graduierungsfeier.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/veranstaltungen/bachelor-graduierungsfeier.html)

### Interview mit Nguyen-Khang Do



#### Wie fühlen Sie sich als frischgebackener Absolvent?

Überwältigend! Aber „frischgebacken“ fühlt es sich für mich leider nicht mehr an. Den Bachelorstudiengang habe ich bereits letztes Jahr im September beendet und anschließend nahtlos mein fortführendes Studium an der Goethe-Uni begonnen (Ph. D. in Economics). Ich bin also längst wieder voll im Studienalltag.

#### Wie sehen Ihre Karrierepläne aus?

Erst mal will ich hier in Frankfurt promovieren und auch langfristig tendiere ich dazu, im akademischen Bereich zu bleiben. Meine For-

schungsinteressen liegen im Bereich der Industrieökonomik und der Entwicklungshilfe bzw. in deren Zusammenspiel. Toll wäre es dann, wenn ich meine theoretische Arbeit später auch in die Praxis umsetzen könnte.

#### Rückblickend auf Ihr Studium: Warum hatten Sie sich für die Goethe-Uni entschieden?

Ich muss zugeben, dass ich mich hauptsächlich wegen der Nähe zum Wohnort für die Goethe-Uni entschieden habe. Aber auch die Reputation des Fachbereichs, die sich durch den Umstieg auf den Bachelor

sogar drastisch verbessert hat, war ein ausschlaggebender Grund.

#### Was würden Sie Studieninteressierten raten?

Ich würde allen zukünftigen Studienanfängern dringend empfehlen, die angebotenen Informationsveranstaltungen am Fachbereich wahrzunehmen und sich gründlich zu informieren, ob das Studienprogramm ihnen genau das bietet, was sie sich darunter vorstellen. (bk)

## Roland Bénabou ist Raymond-Barre-Stiftungsgastprofessor 2010



**Roland Bénabou**, Professor an der renommierten *Princeton University*, hat im Mai 2010 die vom Pharmaunternehmen *sanofi-aventis* gestiftete Raymond-Barre-Stiftungsgastprofessur angetreten. Zum Auftakt

hielt Bénabou am 4. Mai einen öffentlichen Vortrag in französischer Sprache zum Thema „Die Verantwortung von Individuen und Unternehmen – eine mikroökonomische Sicht (*La responsabilité des individus et des entreprises – une vue microéconomique*)“.

Nach seinem Studium an der *École Polytechnique* und der *École Nationale des Ponts et Chaussées* in Paris zieht es Bénabou in die USA, wo er 1986 am *Massachusetts Institute of Technology* (MIT) den Titel Ph. D. erhält. Seine weitere Laufbahn führt ihn an die *New York University* und 1999 schließlich wird er Professor für Economics and Public Affairs an der *Princeton University*.

In seinen Forschungsarbeiten schlägt Bénabou eine Brücke zwischen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen. So untersuchte er beispielweise den Zusammenhang zwischen Inflation und Marktstruktur oder machte das Zusammenspiel von Spekulation und Manipulation in Finanzmärkten zum Thema. Aktuell forscht Bénabou unter anderem zu Themen aus

dem Bereich der „Behavioral Economics“ sowie zu Fragen der sozialen Mobilität und Umverteilung. Im Mittelpunkt steht dabei die Untersuchung von Anreiz- und Motivationsstrukturen für das soziale Verhalten von Individuen oder Gruppen. Seine Arbeiten erschienen in den bedeutendsten Fachzeitschriften, wie dem *American Economic Review*, dem *Journal of Political Economy* oder dem *Quarterly Journal of Economics*.

Neben seinem Auftaktvortrag führte der Raymond-Barre-Gastprofessor einen Kurs zum Thema „Revisiting Incentives: Values, Laws, and Norm“ an der Goethe-Universität durch und nahm an einem Workshop des Fachbereichs zu „Organizational Economics“ am *Forschungskolleg Humanwissenschaften* in Bad Homburg teil. (ag)

## Neuer Programmdirektor für Studiengang „Master of Science in International Economics and Economic Policy“



Seit Beginn des Sommersemesters 2010 ist Prof. **Matthias Schündeln** Ph. D. neuer Programmdirektor des Studiengangs „Master of Science in International

Economics and Economic Policy“. Sein Vorgänger, Prof. Dr. Stefan Klonner, der wie Schündeln der Abteilung Empirische

Wirtschaftsforschung und Internationale Wirtschaftspolitik angehört, leitete das Programm in den ersten beiden Jahren nach seiner Einführung. Der Studiengang, dessen Unterrichtssprache Englisch ist, erfreut sich großer internationaler Nachfrage. Bereits in seinem zweiten Jahr haben sich zum WS 2009/10 knapp 300 Studieninteressierte aus 60 Ländern beworben.

Bevor Prof. Schündeln im Sommer 2009 die Messe-Frankfurt-Stiftungsprofessur für Internationale Wirtschaftspolitik übernahm, war er fünf Jahre lang als Assistant Professor an der *Harvard University* tätig gewesen. Seinen Ph. D. in Economics absolvierte er an der *Yale University*.

Weitere Informationen unter: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/schuedeln/](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/schuedeln/)

## Alexander-von-Humboldt-Stipendiat als Gast am Lehrstuhl von Prof. Dr. Raimond Maurer



Ab 1. Oktober 2010 wird Dr. **Sergey Volchenkov** von der Partneruniversität *St. Petersburg* als Stipendiat des Alexander-von-Humboldt-Bundeskanzlerprogramms

für ein Jahr an der Professur für Investment, Portfolio-Management und Alterssicherung von Herrn Prof. Dr. Raimond Maurer zu Gast sein.

Volchenkov studierte Ökonomie an der *Universität St. Petersburg*, der *Turku School of Economics and Business Administration* in Finnland sowie an der *Universität Hamburg*. Seine Forschungsinteressen gelten Fragen aus den Bereichen Banking, M&A, Regulierung sowie Alterssicherung. Während seines Forschungsaufenthalts in Frankfurt am Main möchte sich Volchenkov den verschiedenen Systemen der Alterssicherung in Europa widmen und insbesondere das deutsche System mit seinen in Russland gewonnenen Erkenntnissen vergleichen.

Das Bundeskanzlerprogramm steht unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin und ermöglicht Nachwuchskräften aus den USA, der Russischen Föderation oder der VR China, ein eigenes Projektvorhaben an einem selbst gewählten Institut oder Lehrstuhl in Deutschland zu verwirklichen. Ergänzt wird das Bundeskanzlerstipendium durch Aktivitäten, die den Stipendiaten zusätzliche Einblicke in das gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und politische Leben in Deutschland vermitteln.

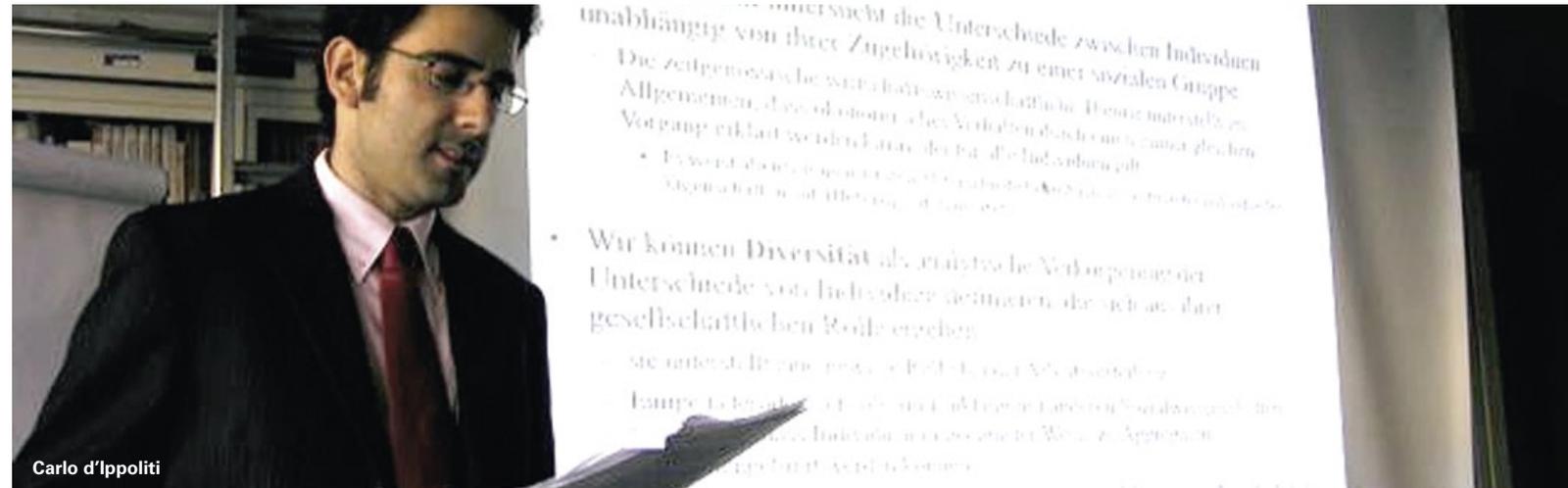
Für alle beteiligten Institutionen stellt die Tatsache, dass Herr Dr. Volchenkov einen Lehrstuhl im House of Finance am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität ausgewählt hat, eine besondere Ehre dar.

Ansprechperson: Prof. Dr. Raimond Maurer, [investment@finance.uni-frankfurt.de](mailto:investment@finance.uni-frankfurt.de)

## Erste deutsch-italienische Doppelpromotion ausgezeichnet

Die von Prof. Dr. Dres. h. c. Bertram Schefold betreute Dissertation von Carlo d'Ippoliti hat zwei Auszeichnungen für hervorragende akademische Leistungen gewonnen. Mit dem „History of Economic Thought Young Scholar Award“ der US-amerikanischen Gesellschaft für Dogmengeschichte und dem „Storep Young Scholar Award“ der Dogmenhistorischen Gesellschaft in Italien wird die im Oktober 2009 abgeschlossene erste italienisch-deutsche Doppelpromotion, entstanden unter Beteiligung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität, ausgezeichnet. Gemeinsam mit Prof. Dr. Dres. h. c. Bertram Schefold betreute Prof. Dr. Marcella Corsi Ph.D. an der römischen Universität *La Sapienza* die Dissertation von Carlo d'Ippoliti. Zweitgutachter waren in Rom Prof. Dr. Annamaria Simonazzi und in Frankfurt Prof. Dr. Rainer Klump.

Eine Doppelpromotion erlaubt es den Kandidaten, sowohl den Frankfurter Doktorgrad als auch jenen einer ausländischen Universität in einem Verfahren zu erlangen. Die mit „summa cum laude“ bewertete Dissertation von Carlo d'Ippoliti trägt den Titel „Diversity and Economics“ und behandelt das Thema ökonomischer Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Die Untersuchung basiert zum einen auf einem dogmenhistorischen Teil, der sich mit John Stuart Mill und Gustav



Schmoller auseinandersetzt. Zum anderen untersucht Carlo d'Ippoliti mithilfe empirischer Methoden die Situation von Frauen auf dem italienischen Arbeitsmarkt. Die dogmenhistorische und die empirische Herangehensweise verbinden sich dadurch, dass auf diese Weise eine kritische Auseinandersetzung mit der Behandlung der Gender-Problematik durch den neoklassischen Mainstream der modernen Ökonomie möglich wird. Die Dissertation versucht durch Rückgriff auf die Arbeiten und Einsichten älterer Theoriestränge, einen alternativen Ansatz zur Analyse der besonderen Rolle von Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu entwickeln.

*Kontakt für weitere Informationen: Sebastian Beck, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für VWL, insb. Wirtschaftstheorie.*

[beck@econ.uni-frankfurt.de](mailto:beck@econ.uni-frankfurt.de)

### Prof. Dr. Dres. h. c. Bertram Schefold mit Guggenheim-Preis ausgezeichnet



Prof. Dr. Dres. h. c. Bertram Schefold hat den Guggenheim-Preis 2010 für Geschichte der Wirtschaftstheorie erhalten. Damit wird er für sein Lebenswerk als Dogmenhistoriker ausgezeichnet.

Der von der *Ben-Gurion-Universität* in Israel erstmals verliehene Preis wird Prof. Dr. Dres. h. c. Schefold im Dezember 2010 in einer feierlichen Zeremonie überreicht (ein ausführlicher Bericht anlässlich der ehrenvollen Preisverleihung wird in der Dezemberausgabe des Newsletters erscheinen).

*Kontakt für weitere Informationen:*

*Sebastian Beck, [beck@econ.uni-frankfurt.de](mailto:beck@econ.uni-frankfurt.de)*

## Dean's List-Feier am 2. Juni im Maintower

Am 2. Juni wurden die derzeit besten Bachelorstudierenden unseres Fachbereichs im Rahmen der Dean's List-Feier ausgezeichnet. Die Veranstaltung fand im Maintower beim diesjährigen Gastgeber, der *Helaba Landesbank Hessen-Thüringen*, statt, die seit vielen Jahren die Dean's List als Praxispartner unterstützt.



Dean's List-Feier

Nach angloamerikanischem Vorbild unterstützt und fördert der Fachbereich leistungsstarke Bachelorstudierende gezielt mit der sogenannten Dean's List. Sie dient dem Ziel, die Studierenden zu sehr guten Studienleistungen zu motivieren und Begabte zu fördern. Gleichzeitig eröffnet sie die Chance für einen frühzeitigen Kontakt und Austausch zwischen Spitzenstudierenden der Goethe-Universität und Unternehmen des Wirtschaftsstandortes Rhein-Main durch Angebote wie Einladungen zu Seminaren, Firmenevents und Workshops, Praktika, kostenfreie Abonnements und vieles mehr.

Erstmals wurde die Dean's List 2006 – nach Einführung des Bachelorstudiums – erstellt. Seitdem werden jedes Semester die 15 besten Studierenden eines Jahrgangs mit einer akademischen Feier geehrt. Jedoch variieren die für eine Aufnahme erforderlichen Leistungen von Semester zu Semester – abhängig von der Leistungsstärke des jeweiligen Jahrgangs.

*Was genau müssen Studierende tun, um auf die Liste des Dekans zu kommen?*

Um sich für die Dean's List zu qualifizieren, benötigt man neben einem sehr guten Notendurchschnitt auch die erforderliche Zahl von Creditpoints, das heißt, man muss zügig studieren, so wie es der Studienverlaufsplan vorsieht.

Die aufgrund ihrer Leistungen im Wintersemester 2009/10 ausgezeichneten Studierenden mussten für eine Aufnahme in die Dean's List folgende Notenschnitte haben:

FACHSEMESTER	NOTENDURCHSCHNITT
1	1,37
2	1,83
3	1,60
4	1,62
5	1,54

Da es in den beiden ersten Fachsemestern Notengleichheit auf Platz 15 gab, wurden diesmal mehr Studierende ausgezeichnet: für das erste Fachsemester 18 und für ihre

Leistungen im zweiten Semester sogar 19 Studierende.

Insgesamt erhielten am 2. Juni 82 Studierende aus den ersten fünf Semestern der Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik ihre Urkunde, die bei Arbeitsplatzbewerbungen eine wertvolle Referenz darstellt, von Dekan Prof. Dr. Alfons Weichenrieder und Studiendekanin Prof. Dr. Eveline Wuttke überreicht.

Bereits während der Feierstunde im Maintower stellten sich die Repräsentanten einiger Dean's List-Förderer den Studierenden vor und standen für individuelle Gespräche zur Verfügung. Dies waren die *Helaba*, *KPMG*, *Accenture*, *Simon Kucher & Partners*, *PwC*, *Bankhaus Metzler*, *Ernst & Young*, *Union Asset Management Holding*, *Deutsche Bundesbank*, *deutsche akademikerfinanz* sowie die *Gesellschaft für akademische Nachwuchsförderung*. (dg)

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/deans-list.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/deans-list.html)



Strahlende Studierende beim Get-together



**„Die Dean's List am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bietet exzellente Möglichkeiten, schon sehr früh in persönlichen Kontakt mit Vertretern aus der Wirtschaft zu treten sowie viele interessante Angebote wie Workshops und Praktika wahrzunehmen.“**

**So wurde ich auf der diesjährigen Dean's List-Feier auf das Spitzenunternehmen Simon Kucher & Partners aufmerksam und freue mich, dort dieses Jahr ein Praktikum absolvieren zu können. Ich schätze besonders, dass der Fachbereich stets bemüht ist, die Angebote der Dean's List weiter zu verbessern.“** Andrej Saweljew

### Förderer der Dean's List

- Accenture GmbH
- Allianz Global Investors GmbH
- Bankhaus Metzler
- BearingPoint
- The Boston Consulting Group
- BVI – Bundesverband Investment und Asset Management e.V.
- Commerzbank AG
- deutsche akademikerfinanz
- Deutsche Bank AG
- Deutsche Börse AG
- Deutsche Bundesbank
- Deutsche gemeinnützige Gesellschaft für akademische Nachwuchsförderung mbH
- Deutsche Telekom AG
- Dr. Peter & Company AG
- Ernst & Young AG
- Fraport AG
- FWWG
- Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
- IBM Deutschland GmbH
- IHK Frankfurt am Main
- JPMorgan
- KfW Bankengruppe
- KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- McKinsey & Co.
- Messer Group GmbH
- PricewaterhouseCoopers AG
- Procter & Gamble
- Simon Kucher & Partners
- Union Asset Management Holding AG
- WestLB Mellon Asset Management

## Hermann-Josef Lamberti erhält Ehrendoktorwürde

**Hermann-Josef Lamberti**, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank AG, wurde am 8. April vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Ehrendoktorgrad Dr. rer.pol. h. c. verliehen. Ausgezeichnet werden damit seine wissenschaftlichen Beiträge im Bereich Wirtschaftsinformatik sowie sein nachhaltiges Engagement für die akademische Forschung und Lehre.

Lambertis zahlreiche Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitschriften und Büchern haben wichtige neue Entwicklungen und Innovationen in der Wirtschaftsinformatik angestoßen. Lamberti hat sich auch durch exzellente Veranstaltungen mit Studierenden und Doktoranden der Goethe-Universität nachhaltig ausgezeichnet.

Prof. Dr. Wolfgang König, geschäftsführender Direktor des House of Finance, betonte: „Hermann-Josef Lamberti ist über Frankfurt am Main hinaus dem Fortschritt und der Pflege der Wissenschaften eng verbunden. So fungiert er bereits seit zehn Jahren als Mitherausgeber der Zeitschrift *Wirtschaftsinformatik*, einer der führenden deutschsprachigen betriebswirtschaftlichen Zeitschriften. Er ist ein aktiver und treibender Teil der wissenschaftlichen Community. Seine Rolle als Brückenbauer zwischen Forschung und Praxis ist außerordentlich.“



v.l.n.r.: Dekan Prof. Dr. Weichenrieder, Uni-Präsident Prof. Dr. Müller-Esterl, Dr. h. c. Lamberti, Prof. Dr. König (Geschäftsführender Direktor House of Finance)

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Alfons J. Weichenrieder, ergänzt: „Es ist uns eine große Freude, Herrn Lamberti im erlesenen Kreis unserer Ehrendoktoren begrüßen zu dürfen.“

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften hat mit dieser Ehrendoktorwürde seit 1918 bisher erst 69 Persönlichkeiten ausgezeichnet. Eine Übersicht ist auf folgender Internetseite verfügbar:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/auszeichnungen-und-ehrendoktoren.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/auszeichnungen-und-ehrendoktoren.html).

*Kontakt für weitere Informationen: Dr. Olaf Kaltenborn, Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation, Goethe-Universität Frankfurt, [kaltenborn@pvw.uni-frankfurt.de](mailto:kaltenborn@pvw.uni-frankfurt.de)*

### Platz 1 im Ranking der *WirtschaftsWoche*



Im aktuellen Ranking der *WirtschaftsWoche* belegt der Fachbereich in der VWL bundesweit den ersten Platz (2009: Rang 6). Die BWL erzielte einen guten achten Rang.



Das Besondere am Hochschulranking der *WirtschaftsWoche*: Es basiert auf einer Befragung von Personalchefs deutscher Unternehmen und legt besonderen Wert auf die Praxisrelevanz der Ausbildung. Insgesamt wurden über 5000 Personalchefs aus allen Branchen gefragt, von welcher Hochschule die besten Absolventen

kommen. Etwa zwei Drittel der 534 verwertbaren Antwortbögen stammten von Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Knapp 20 Prozent der Personalchefs sind der Ansicht, die besten Volkswirte kämen von der Goethe-Universität; bei den Betriebswirten sind 14,4 Prozent der Befragten dieser Meinung.

Dekan Prof. Dr. Alfons Weichenrieder, selbst Volkswirt, zeigt sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Nachdem wir in zahlreichen Forschungsrankings hervorragende Platzierungen erzielen konnten, zeigt sich immer stärker, dass das Streben nach Forschungsexzellenz den Erfolg in der Lehre nicht behindert, sondern beflügelt.“ (ag)

Auf dieser Internetseite finden Sie den Beitrag aus der *WirtschaftsWoche* mit den Ergebnissen der einzelnen Fächerrankings: [www.wiwo.de/management-erfolg/deutschlands-beste-unis-aus-personalchef-sicht-430954/](http://www.wiwo.de/management-erfolg/deutschlands-beste-unis-aus-personalchef-sicht-430954/)



## Gewinner der Lehrevaluation im Wintersemester 2009/10

Im Wintersemester 2009/10 wurden insgesamt 138 Lehrveranstaltungen des Fachbereichs einer Evaluierung durch Studierende unterzogen. Dabei wurden 7187 gültige Antwortbögen ausgewertet.

Ziel der regelmäßigen Lehrevaluation ist die Bewertung und Verbesserung von Lehrleistungen. Durch die Angaben der Studierenden erfahren die Dozenten, wie ihre Lehrveranstaltungen bei den Studierenden ankommen, wo ihre Stärken und Schwächen in der Lehre liegen, welche Änderungen sie gegebenenfalls an der Konzeption ihrer Lehre vornehmen müssen. Um besonders gute Lehrleistungen zu belohnen, erhalten die besten Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs eine Urkunde.

Da eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse nicht über alle Veranstaltungen hinweg gegeben ist, werden am Fachbereich die folgenden fünf Kategorien gebildet: „Bachelor Grundlagen“, „Bachelor Vertiefung“, „Master Grundlagen“, „Master Vertiefung“ und „Seminare“ (aus verschiedenen Programmen). Insbesondere die Teilnehmerzahl hat einen großen

Einfluss auf das Ergebnis der Evaluation einer Lehrveranstaltung: „Große“ Vorlesungen mit mehreren Hundert Teilnehmern werden im Durchschnitt schlechter bewertet als „kleine“ Kurse mit nur 20 Hörern. Durch die Gruppenbildung wird sichergestellt, dass die Teilnehmerzahl innerhalb der Kategorien ähnlich groß ist.

Um die besten Dozentinnen und Dozenten zu ermitteln, wird innerhalb jeder Kategorie ein Ranking gebildet. Veranstaltungen, die

weniger als 15 Teilnehmer haben (in Masterprogrammen 10 Teilnehmer), werden zwar ausgewertet, finden jedoch keine Berücksichtigung im Ranking. Außerdem werden die handschriftlichen Bemerkungen von Studierenden („Stärken und Schwächen der Lehrveranstaltung“) in Veranstaltungen mit weniger als 15 Teilnehmern transkribiert, das heißt, es lassen sich keine Rückschlüsse aus der Handschrift auf die Person ziehen. Erst dann erhalten die Dozentinnen und Dozenten die Auswertungen.

### BACHELOR GRUNDLAGEN

1. **Prof. Dr. Andreas Hackethal** (Finanzen 2)
2. **Prof. Dr. Daniel Klapper** (Marketing 1)
3. **Hans Zehnder** (Betriebliches Rechnungswesen)

### BACHELOR VERTIEFUNG

1. **Prof. Dr. Kai Rannenberg, Stefan Figge und André Deuker** (Einführung in Mobile Business)
2. **Prof. Richard Werner Ph. D.** (Topics in Monetary Economics)
3. **Prof. Dr. Winfried Mellwig** (Accounting 3: Steuerlast und Steuerplanung)

### MASTER GRUNDLAGEN

1. **Prof. Dr. Manfred Horlebein und Vjeka Adam** (Wirtschaftspädagogische Fundamente)
2. **Prof. Dr. Peter Gomber** (Trading and Electronic Financial Markets)

3. **Prof. Michael Haliassos Ph. D. und Prof. Dr. Hans Theo Normann** (Advanced Macroeconomic Theory 1)

### MASTER VERTIEFUNG

1. **Prof. Dr. Isabel Schnabel** (Empirical Banking)
2. **Prof. Dr. Michael Kosfeld** (Field Course Experimental Economics)
3. **Prof. Thomas Laubach Ph. D.** (Macroeconomics and Asset Pricing)

### SEMINARE

1. **Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking** (Ausgewählte Fragen der Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance)
2. **Dr. Lars O. Pilz und Marko Susnik** (Die Europäische Union auf dem Weg zur konkurrenzfähigsten dynamischen Wirtschaftsregion der Welt?)
3. **Prof. Dr. Oliver Hinz** (Internetökonomie)

*Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern.*

Die „Note“ jeder Veranstaltung berechnet sich aus dem Durchschnitt der Bewertungen zu den ersten zwölf Fragen des Erhebungsbogens. Die Werte liegen zwischen 1 („trifft nicht zu“, das heißt negativ) und 6 („trifft zu“, das heißt positiv). Auf alle 138 evaluierten Veranstaltungen bezogen, wurde ein Mittelwert von 4,77 (maximal 6,0) erreicht, der beste jemals erzielte Wert am Fachbereich seit Einführung der Lehrevaluation. Die höchste erzielte Einzelnote lag bei 5,78 Punkten.

Die detaillierten Auswertungen werden den jeweiligen Lehrenden zur Verfügung gestellt. Auch die jeweils „vorgesetzten“ Personen können auf Wunsch Einblick in die Ergebnisse erhalten. Ausschnitte der Ergebnisse werden in einem Schaukasten am Fachbereich ausgehängt und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Möglichkeit, sich über die Qualität von Lehrveranstaltungen zu informieren, nutzen nicht nur Studierende, auch die Lehrenden selbst interessieren sich für das eigene Abschneiden wie auch für das ihrer Kolleginnen und Kollegen. Außerdem wird ein abschließender Bericht verfasst, der den Dekanen des Fachbereichs sowie dem Präsidium der Goethe-Universität zugestellt wird. (ag)

*Bei Fragen zur Lehrevaluation steht Ihnen Lucas Clair, studentische Hilfskraft und Koordinator der Lehrevaluation, gerne zur Verfügung: Telefon: 069 798-34374, E-Mail: [ssix-eval@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:ssix-eval@wiwi.uni-frankfurt.de), Internet: [www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/evaluation-der-lehre.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/evaluation-der-lehre.html)*

## Neue Kooperations- abkommen im Rahmen des Erasmus-Programms

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften hat in diesem Frühjahr im Rahmen des europäischen Programms Erasmus drei neue Kooperationsabkommen mit folgenden Universitäten geschlossen: **Universidad Carlos III**, Madrid, Spanien, **Universität Alicante**, Spanien, **Aalto University School of Economics**, Helsinki, Finnland



**Universität Carlos III**

Die **Universität Carlos III** gehört zu den besten öffentlichen Universitäten Spaniens und Europas und ist auch in weltweiten Rankings führend. Im letzten Jahr erhielt die Universität als eine von fünf spanischen Hochschulen das Gütesiegel „Campus of International Excellence“. Die UC3M ist eine junge Universität, die sich durch einen starken Fokus auf Internationalität, einen hoch qualifizierten Lehrkörper und exzellente Forschung auszeichnet. Es gibt drei Fakultäten (*Schools*): Die *School of Engineering*, dort werden zwei neue Bachelorstudiengänge in Luft- und Raumfahrttechnik und



Universität Alicante

Technik der Biomedizin angeboten; des Weiteren die *School of Law and Social Sciences*, die die Bereiche Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Finanzen, Management, Marketing, Statistik und Rechtswissenschaften einschließt, sowie die *School of Humanities, Communication and Documentation*. Die UC3M war die erste Universität Spaniens, die ihre Studienprogramme und Studienabschlüsse an den Vorgaben der Bologna-Reform ausgerichtet hat. Unter den öffentlichen Hochschulen nimmt sie eine Pionierstellung in Hinblick auf bilinguale Studienabschlüsse ein. Davon werden elf angeboten. Darüber hinaus werden zwei Studienprogramme vollständig auf Englisch gelehrt.

Die **Universität Alicante** ist eine öffentliche Hochschule, wurde im Jahr 1979 gegründet und hat circa 26000 Studierende. Die Universität pflegt einerseits intensive Beziehungen zu Unternehmen und räumt andererseits der Forschung einen hohen

Stellenwert ein. Sie versteht sich als eine der treibenden Kräfte für das Wachstum und die Entwicklung der Region. Der Fachbereich *Ciencias Economicas y Empresariales* der Universität Alicante bietet Studienabschlüsse und Lehrveranstaltungen in den Bereichen „Administration and Business Management“, „Economics“, „Publicity and Public Relations“, „Business Studies“, „Social Work“ und „Sociology“. Die meisten Lehrveranstaltungen werden in spanischer Sprache gehalten, sodass für einen Studienaufenthalt spanische Sprachkenntnisse erforderlich sind.



**Aalto University School of Economics**

Die **Aalto University School of Economics** hat sich Anfang des Jahres aus drei finnischen Hochschulen zusammengeschlossen: der *Helsinki School of Economics*, der *University of Art and Design Helsinki* und der *Helsinki University of Technology*. Die Aalto University School of Economics wird als die führende Wirtschaftsuniversität Finnlands angesehen und hat eine dreifache internationale Akkreditierung (AACSB, AMBA, EQUIS) erworben. Die Universität ist Mitglied von *PIM (Partnership in International Management)* und *CEMS (The Global Alliance in Management Education)*. Sie ist auf drei Standorte verteilt. Im Zentrum Helsinkis liegt die *School of Economics*, an der circa 4000 Studierende in den Bereichen „Accounting and Finance“, „Economics“, „Marketing and Management“, „Business Technology“ und „Languages and Communication“ studieren. Die Universität zeichnet sich durch Exzellenz in der Forschung, durch

Internationalität und intensive Kontakte zur Wirtschaft aus. Die Studienprogramme werden überwiegend auf Englisch gelehrt.

Wir freuen uns, Studierenden des Fachbereichs erstmals zum Wintersemester 2011/12 insgesamt acht Studienplätze an diesen Hochschulen anbieten zu können. Der Austausch erfolgt im Rahmen des Erasmus-Programms, das im Herbst mit Bewerbungsfristende 1. Februar 2011 auf folgender Internetseite ausgeschrieben werden wird:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/studieren-im-ausland/ausschreibungen/fachbereich.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/studieren-im-ausland/ausschreibungen/fachbereich.html)



*Information und Kontakt:  
Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften, Bianca Jäckel  
jaeckel@wiwi.uni-frankfurt.de*

### Ausschreibungen weltweiter Austauschprogramme 2011/12



Der Fachbereich bietet seinen Studierenden jährlich weltweit Studienplätze an attraktiven Partnerhochschulen im Ausland an. Wir möchten qualifizierte Studierende ermutigen, sich für die Plätze zu bewerben. Die Ausschreibungen zu einem Auslandsstudium in Nord- oder Südamerika, in Asien oder Australien für Studierende im Bachelorstudiengang sind derzeit auf unserer Internetseite – zusammen mit Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten – veröffentlicht: **Bewerbungsfristende ist der 27. Oktober 2010** (Ausnahme Südamerika: 15. September 2010 für das Sommersemester 2011, 1. Februar 2011 für das Wintersemester 2011/12).

Bitte beachten Sie, dass Sie für die meisten dieser Programme ein entsprechendes TOEFL-Ergebnis bis zum Ende der Bewerbungsfrist nachweisen müssen. Bitte bereiten Sie sich sorgfältig auf den Test vor und melden Sie sich frühzeitig an. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ausschreibung auf unserer Internetseite: **[www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/studieren-im-ausland/ausschreibungen.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/studieren-im-ausland/ausschreibungen.html)**. Gerne können Sie uns auch zum Beratungsgespräch im Auslandsbüro aufsuchen. Die Öffnungszeiten für Sprechstunden finden Sie auf folgender Internetseite: **[www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/studieren-im-ausland/auslandsbuero.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international/studieren-im-ausland/auslandsbuero.html)**.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Vorbereitung Ihrer Bewerbung und freuen uns auf viele Interessentinnen und Interessenten für ein Auslandsstudium.

*Ihr Team des Auslandsbüros Wirtschaftswissenschaften*

Das Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften ist die zentrale Anlaufstelle für alle Studierenden des Fachbereichs mit Fragen zu auslandsrelevanten Themen. Insbesondere berät das Auslandsbüro Studierende bei der Organisation eines Auslandsstudiums und betreut die Gäste von ausländischen Partneruniversitäten während ihres Studiums in Frankfurt am Main. Besuchen Sie uns auch im Internet unter: **[www.wiwi.uni-frankfurt.de/international.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/international.html)**.

### Informationen vom Prüfungsamt

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass in diesem Sommersemester letztmalig der Wiederholungstermin zu den Klausuren der Orientierungsphase der Bachelorstudiengänge angeboten wird.

Um bezüglich Fristen, Terminen und wichtiger Änderungen auf dem neuesten Stand zu bleiben, beachten Sie bitte die Prüfungsamt-News auf den Internetseiten des Fachbereichs.

Gerne können Sie diese auch als Feeds abonnieren. 

Ihr Prüfungsamt  
Telefon: 069 798-7749  
(über SSIX Info Center),  
**[pruefungsamt@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:pruefungsamt@wiwi.uni-frankfurt.de)**

### KUNSTAUSSTELLUNGEN AM FACHBEREICH

In den Abteilungen Marketing sowie Management und Mikroökonomie im Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften stellen zwei Künstlerinnen ihre Arbeiten aus, die gerne besichtigt werden können:

***BewegteFrauen – Das andere (Business) –***  
Porträt von Sabine KristanFOTOGRAFIE.  
(Abteilung Marketing, 1. OG)

***ART of photo – UNlversal***  
von Edeltraud Klöpfer.  
(Abteilung Management und Mikroökonomie, 4. OG)

## Henry B. Tippie College of Management (University of Iowa) zu Gast an der Goethe-Universität

Im Rahmen der Kooperation mit Masterstudiengängen im Ausland konnte sich der Fachbereich im Mai über den einwöchigen Besuch einer Studierendengruppe von unserer Partnerhochschule, der *University of Iowa*, freuen. Die berufstätigen Masterstudierenden des Teilzeitstudiengangs „International Management“ nahmen in Frankfurt am Programm „European Studies 2010“ teil, das vom *Wilhelm-Merton-Zentrum* in Zusammenarbeit mit der *University of Iowa* nun schon zum zweiten Mal seit 2008 gestaltet und durchgeführt wurde.

Der thematische Schwerpunkt des diesjährigen Programms war die Untersuchung betrieblicher Internationalisierungsstrate-



gien mit Fokus auf Unternehmen aus der Region Rhein-Main. Ziel des Programms war es, dabei Theorie und Praxis zu verbinden, was die Studierenden sowohl in die Seminarräume des Fachbereichs als auch in die Niederlassungen diverser Unternehmen in und um Frankfurt am Main führte. So diskutierten sie zum Beispiel mit Vertretern großer multinationaler Unternehmen wie *Fraport AG* und *PwC*, aber auch mit Vertretern

von Firmen, die erst seit Kurzem eine Internationalisierungsstrategie verfolgen, wie das Familienunternehmen *Possmann*. Das zweitägige Vorlesungsprogramm deckte Themen der internationalen Wirtschaftstheorie ab und wurde durch Gastvorträge von Prof. Dr. Guido Friebel (Professur für Personalwirtschaft) und Prof. Dr. Roland Eisen (ehemals Professur für Finanzwissenschaft) ergänzt. Besuche bei der *Europäischen Zentralbank* sowie der *Deutschen Börse* boten außerdem Gelegenheit, mehr über das Funktionieren und die Regulierung des europäischen beziehungsweise internationalen Finanzmarktes zu lernen. Schließlich wurde das Programm durch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm abgerundet, bei dem die Studierenden Frankfurter Tradition und Geschichte hautnah erleben durften. Für die Organisatoren und vor allem die Studierenden waren die „European Studies 2010“ ein großer Erfolg: „Germany was a great experience! I am looking forward

to returning soon, either for studies or for work“ (Shirene aus Davenport).

Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung bei der Realisierung des Programms und freuen uns auf den nächsten Besuch von der *University of Iowa*.

Kontakt: *Lars Pilz, Auslandsbüro,*  
[lpilz@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:lpilz@wiwi.uni-frankfurt.de)



Campus Westend



## Kooperationsprojekt zur Implementierung von „Employability“ in der beruflichen Erstausbildung

Die Implementierung von Employability bereits in der beruflichen Erstausbildung ist Gegenstand eines Kooperationsprojekts zwischen der Professur für Wirtschaftspädagogik, insbes. Wirtschaftsdidaktik, der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der *Provalidis Partner für Bildung und Beratung GmbH*, Frankfurt-Höchst. *Provalidis* gehört mit über 1500 Auszubildenden und mehr als 10000 Weiterbildungsteilnehmern pro Jahr an den Standorten Industriepark Höchst in Frankfurt am Main und Behringwerke in Marburg zu den führenden Anbietern von Bildungsdienstleistungen in Hessen.

Employability – oder: Beschäftigungsfähigkeit – ist nicht nur eine Zielgröße der Bologna-

Deklaration, sondern der beruflichen Bildung überhaupt. Konsens aller am Ausbildungsprozess Beteiligten ist, dass mit der Vermittlung von Fähigkeiten, die unter dem Begriff „Employability“ subsumierbar sind, nicht erst im Hochschulbereich, sondern weit früher begonnen werden sollte. Die Forderung nach Employability wurde angesichts des demografischen, ökonomisch-technologischen und sozialen Wandels der vergangenen beiden Jahrzehnte zwar immer wieder geäußert, jedoch selten inhaltlich präzisiert. In einem ersten Projektschritt versuchten wir deshalb mittels einer Literaturanalyse eine Konkretisierung des Konstrukts „Employability“. Dabei wurde mehrperspektivisch verfahren und es wurden die Sichtweisen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern sowie des Employability-Managements aufgenommen.

Anschließend wurden Ansatzpunkte für grundsätzliche Implementationsbereiche

wie Berufsausbildung, Studium und berufliche Weiterbildung definiert. Inhaltliche Schwerpunkte von Employability scheinen bislang bei Sozialkompetenzen und den modernen Informations- und Kommunikationstechnologien zu liegen.

In einem zweiten Schritt wurde unter Rückgriff auf Zielsetzung und Konzeption der beruflichen Erstausbildung bei *Provalidis* Employability für diesen Bereich operationalisiert und es wurde überprüft, in welchen Ausbildungsbereichen und -abschnitten bereits Grundlagen für den Erwerb von Employability durch die Auszubildenden gelegt werden. Eine Überprüfung am Beispiel des Ausbildungsberufs Industriekaufmann/Industriekauffrau ergab, dass bei *Provalidis* bereits eine beachtliche Anzahl von „Employability“-Komponenten in verschiedenen Ausbildungsformen und Maßnahmen der beruflichen Erstausbildung angesprochen werden.

In einer weiteren Projektphase ist nun eine systematische Bündelung der bereits vorhandenen Ausbildungskomponenten vorzunehmen. Des Weiteren sind ergänzende und vertiefende Maßnahmen (wie zum Beispiel Seminare und Planspiele) zu entwerfen, um Komponenten von Employability in Form eines Spiralcurriculums über die gesamte Ausbildungszeit hinweg immer wieder aufzugreifen.

*Ansprechpartner für das Projekt sind*

*Prof. Dr. Manfred Horlebein,*

*horlebein@em.uni-frankfurt.de, Vjeka Maria*

*Adam, adam@econ.uni-frankfurt.de, und*

*Cornelia Bayer, c.bayer@em.uni-frankfurt.de,*

*vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik, insbes.*

*Wirtschaftsdidaktik.*

Anzeige

## CareerCenter der Goethe-Universität Frankfurt am Main

- **Studentenjobs**
- **Einstiegspositionen**
- **Praktika und Minijobs**
- **Workshops und Beratung**
- **Zusatzqualifikationen**

Besuchen Sie uns in unserem Beratungsbüro im Hörsaalzentrum auf dem Campus Westend!

Jetzt **downloaden!**

Der KarrierePlaner  
Sommersemester 2010  
unter:  
[www.careercenter-jobs.de](http://www.careercenter-jobs.de)



## Und wer erzieht den, der studiert? – Tucholsky und „Kaiser Franz“ Zur Verabschiedung von Prof. Dr. Manfred Horlebein

Im Rahmen der Ringvorlesung „Positionen der Wirtschaftspädagogik“ wurde am 22. Juni der langjährige Frankfurter Vertreter der Wirtschaftspädagogik, Prof. Dr. Manfred Horlebein, verabschiedet. Prof. Dr. Rainer Klump, Vizepräsident der Goethe-Universität, und der Dekan des Fachbereichs, Prof. Dr. Alfons J. Weichenrieder, würdigten die Verdienste von Prof. Dr. Manfred Horlebein, der lange Zeit als Einziger den Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften repräsentiert und die Ausbildung des Diplomhandelslehrernachwuchses auf hohem Niveau sichergestellt hat. Zusammen mit der vor wenigen Jahren berufenen Wirtschaftspädagogin Prof. Dr. Eveline Wuttke ist es gelungen, den Studiengang in einen wirtschaftspädagogischen Bachelor und Master überzuleiten, an die Bologna-Vorgaben anzuknüpfen und damit ein weiteres wichtiges Spezialisierungsfeld am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zu schaffen. Der Dekan stellte die Vorzüge Manfred Horlebeins nicht nur als herausragender Lehrender, sondern auch als Ausbilder zukünftiger Lehrer heraus und sah hier durchaus – in Anklang zur gerade stattfindenden WM – Parallelen zu



Prof. Dr. Manfred Horlebein

Franz Beckenbauer, den er nicht nur als spielerisches Vorbild und Talent, sondern auch als Trainer der Topklasse bezeichnete.



Prof. Dr. Manfred Horlebein, Prof. Dr. Eveline Wuttke

Eine Sternstunde akademischer Redekunst durften die Gäste mit dem Vortrag des Magdeburger Wirtschaftspädagogen Hanns-Peter Bruchhäuser erleben, der sich nicht scheute, die eigene Disziplin einer strengen Kritik zu unterziehen, und der die heute geübte wissenschaftliche Praxis ironisch reflektierte. In Tucholskys Gedicht „Professoren“, mit dem die Rede schloss, glaubte man, viele Wesenszüge

von Manfred Horlebein zu erkennen, und fand auch einen Anknüpfungspunkt für dessen philologische Leidenschaft. Nicht wenige Zuhörer waren von dieser sowohl kritischen wie auch sehr persönlichen Rede tief berührt.

Die Übergabe der von Prof. Dr. Klaus Beck aus Mainz und von Prof. Dr. Eveline Wuttke herausgegebenen Festschrift zur Geschichte der Wirtschaftspädagogik würdigte die Leistungen von Prof. Dr. Manfred Horlebein, der die Auseinandersetzung mit der Disziplingeschichte neben der Forschung zur Moralerziehung und zur Didaktik immer ins Zentrum seines Interesses gestellt hat.

Festlich begleitet wurde die Veranstaltung von einem Streichquartett, besetzt mit Studierenden der Goethe-Universität.

Cornelia Bayer, [cbayer@em.uni-frankfurt.de](mailto:cbayer@em.uni-frankfurt.de)

Anzeige

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

# Raum...

Campus Westend *beeindruckend* Campus Bockenheim *traditionell* Campus Riedberg *modern*

## ... für Ihre Veranstaltung

Sie suchen Veranstaltungsräume, die Ihnen etwas anderes als Hotels, Kongress-Center und Tagungszentren bieten?

Dann sind Sie bei uns richtig! Die Johann Wolfgang Goethe-Universität bietet Ihnen für jede Art von Veranstaltung die passenden Räumlichkeiten.

An den drei Frankfurter Standorten Westend, Bockenheim und Riedberg stehen Ihnen Konferenz- und Seminarräume, Festsäle, die Eisenhower-Rotunde, Hörsäle und die historische Aula mit moderner technischer Einrichtung zu Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst von den vielen Möglichkeiten!

Fordern Sie gleich unser Informationsmaterial an oder besuchen Sie uns auf unserer Website [www.campuslocation-frankfurt.de](http://www.campuslocation-frankfurt.de). Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung!

Räume – so individuell wie Ihre Veranstaltung.

CAMPUSERVICE GmbH  
Die Servicegesellschaft der  
Johann Wolfgang Goethe-Universität

Rosserstraße 2 Tel: 069 / 71 58 57-0  
60323 Frankfurt/Main Fax: 069 / 71 58 57-10  
[www.campuslocation-frankfurt.de](http://www.campuslocation-frankfurt.de)  
[info@campuslocation-frankfurt.de](mailto:info@campuslocation-frankfurt.de)

## Interview

## Fragen an Nik Frodermann, Absolvent des „Master of Science in Management“

*Sie sind seit Kurzem in Südafrika.  
Was machen Sie dort?*

Ich arbeite seit Ende Mai bei einer Non-Profit-Organisation im Bereich Sport und Bildung als Volunteer und unterstütze dabei für zweieinhalb Monate die Football Foundation of South Africa als Fußball- und Sporttrainer.

*Dann geht es weiter nach Peking?*

Ja, nach meiner Tätigkeit in Südafrika werde ich Mitte August ein fünfmonatiges Praktikum bei Volkswagen in Peking im Bereich Finance absolvieren. Dies gibt mir die Möglichkeit, die theoretischen Kenntnisse, die ich im Laufe meines Studiums erworben

### Im nächsten Newsletter:

Alumnus Jan Schneemeier, zur Zeit im Ph.D. Programm an der *University of Chicago* sowie Alumnus Herbert Sablotny, *Private Wealth Management, Goldman Sachs*

### Sie sind Alumnae oder Alumnus unseres Fachbereichs?

Dann freuen wir uns auf Ihren Bericht an: [newsletter@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:newsletter@wiwi.uni-frankfurt.de)



Nik Frodermann

habe, in der Praxis zu vertiefen. Gleichzeitig kann ich weitere Berufserfahrung sowohl im Ausland als auch in einer weiteren Industriebranche sammeln.

*Sie sind bald einer der ersten Absolventen des Masterprogramms „Master of Science in Management“, haben vor Kurzem Ihre Masterarbeit abgegeben ... Was hat Sie an diesem Studiengang besonders begeistert?*

Für den MSM an der Goethe-Uni entschied ich mich aufgrund der Reputation in Lehre und Forschung, der Infrastruktur am Campus Westend sowie der Attraktivität der Stadt Frankfurt am Main und der Wirtschaftsregion Rhein-Main. Während des Studiums traf ich auf viele motivierte

Professoren, die auch außerhalb der Vorlesungen für Fragen zur Verfügung standen und mir in persönlichen Gesprächen halfen, meinen Karriereweg zu finden. Neben der Vertiefung wissenschaftlich fundierter Kenntnisse konnte ich meine analytischen Fähigkeiten stärken sowie meine sozialen Kompetenzen erweitern – durch Gruppenarbeiten, in Seminaren und Case-Studies.

*Hatten Sie während des Studiums genügend Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln?*

Während meines Masterstudiums hatte ich die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum bei *FedEx Services* in den USA zu absol-

vieren – hier war die Unterstützung durch einen unserer Professoren im Rahmen des Bewerbungsprozesses sehr hilfreich. Ich konnte außerdem praktische Erfahrungen im Management-Consulting bei *Accenture* sammeln, wo ich zunächst als Praktikant und anschließend als Werkstudent tätig war. Dabei halfen mir vor allem meine erworbenen sozialen Kompetenzen und analytischen Fähigkeiten, um die gestellten Herausforderungen während der Projektarbeit zu bewältigen.

*Wo werden Sie zukünftig arbeiten?*

Am 1. Februar 2011 trete ich meine Stelle als Analyst im Management-Consulting bei *Accenture* an. (bk)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Angleichungen vor.

Die nächsten WiWinews erscheinen am **18. Oktober 2010**. Redaktionsschluss ist der **1. Oktober 2010**.

[www.wiwi.uni-frankfurt.de](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Der Dekan des Fachbereichs  
Wirtschaftswissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt  
Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt am Main  
[www.wiwi.uni-frankfurt.de](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de)

### REDAKTION

Barbara Kleiner (*bk*)  
Doreen Günther (*dg*)  
Alexander Grimm (*ag*)  
E-mail: [newsletter@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:newsletter@wiwi.uni-frankfurt.de)

### KORREKTORAT

ALLcorrect, Künzell

### KOORDINATION

Barbara Kleiner

### FOTOS

Uwe Dettmar

### ANZEIGENVERWALTUNG

CampusService, Jessica Kuch  
[jk@uni-frankfurt.campuservice.de](mailto:jk@uni-frankfurt.campuservice.de)

### KONZEPT UND GESTALTUNG

Stählingdesign, Darmstadt

### MIT FREUNDLICHER

UNTERSTÜTZUNG VON

 **CAMPUSERVICE**  
Die Servicegesellschaft der  
Goethe-Universität Frankfurt